

Fechten: Claudia Becker siegt bei Heinrich-Petri-Turnier - Florett-Nachwuchs in Zweif

Von Markus Vogt Claudia Becker von der Fechtabteilung des TSV Speyer hat beim 30. Internationalen Heinrich-Petri-Gedächtnis-Turnier einen beeindruckenden Wettkampf abgeliefert und sich bei den B-Jugendlichen den hervorragenden ersten Platz erkämpft. Vom ersten Gefecht an blendend aufgelegt gelang Becker gleichsam ein Start-Ziel-Sieg. Über Vor- und Zwischenrunde qualifizierte sich die Schülerin von Nicole Engelhard mit nur einer einzigen Niederlage souverän für die Finalrunde der besten sechs. Und auch dort war Becker an diesem Tag keine ihrer Konkurrentinnen gewachsen, so dass sie schließlich vor Lokalmatadorin Akpene Gbogbo und Viktoria Lottmann aus Kaiserslautern den Turniersieg davontrug. In der gleichen Gruppe zeigte auch TSV-Vereinskameradin Lea Fuchs eine einwandfreie Vorstellung. Bei ihrem erst zweiten Turnier überhaupt wusste sie mit einer nicht zuletzt auch technisch ansprechenden Leistung zu überzeugen und schaffte ebenfalls den Sprung in die Finalrunde. Dort verließen sie dann zwar ein wenig die Kräfte, doch konnte sie mit ihrem guten sechsten Platz im Endklassement mehr als zufrieden sein. Die dritte im Bunde Barbara Steber begann mit einer sehr starken Vorrunde, verlor jedoch in der Zwischenrunde etwas den Faden und scheiterte knapp am Einzug in die Finalrunde. Am Ende platzierte sich Steber mit Rang acht immerhin noch unter den ersten zehn. Auch die A-Jugendlichen und Schüler des TSV Speyer schlugen sich wacker, auch wenn es hier dieses Mal keine Podestplätze zu feiern gab. Am weitesten nach vorne kam die sich in letzter Zeit kontinuierlich steigernde Celine Schmidt-Hamburger im A-Jugend-Damenflorett. Sie focht zunächst eine sehr ordentliche Vorrunde, wonach sie jedoch einer sehr stark besetzten Zwischenrunde zugeteilt wurde. Zwar holte sie dort noch zwei Siege, aber für den Einzug in die Finalrunde der besten sechs reichte es nicht mehr ganz. Unterm Strich konnte sich die Speyrerin über die erbrachte Leistung und ihren achten Platz aber dennoch freuen, zumal sie damit auch beste Fechterin des Südwestverbandes war. Neben Schmidt-Hamburger waren die noch B-Jugendlichen Barbara Steber, Claudia Becker und Valerie Keller ins Rennen gegangen. Steber hatte einen guten Start und schaffte ebenfalls den Sprung in die Zwischenrunde. Dort konnte aber auch sie nichts mehr ausrichten, so dass sie ausschied und am Ende Rang zwölf belegte. Keinen guten Tag erwischten dagegen Claudia Becker und Valerie Keller, die beide schon nach der Vorrunde die Fechttaschen packen mussten. Im Herrenflorett-Wettbewerb, der mit 24 Startern das größte Teilnehmerfeld hatte, erzielte Kevin R. Henninger das Spitzenergebnis der TSV-Fechter. Nach einer guten Vorrunde bekam der von Ralph Engelhard trainierte Henninger in der Zwischenrunde zwar erste Schwierigkeiten, schaffte aber noch knapp den Einzug in die zweite Zwischenrunde. Hier fand er gegen seine starken Gegner allerdings nicht mehr die richtigen Mittel und schied aus. Beenden konnte Henninger das Turnier mit Rang neun aber noch unter den besten zehn. Vereinskamerad Jan-Mikio Kappes erreichte immerhin die erste Zwischenrunde, musste sich dann aber der Konkurrenz beugen. In der Schlusswertung belegte er damit Platz 13. Hinter seinen Möglichkeiten zurück blieb an diesem Tag Jan Keller, für den bereits die Vorrunde die Endstation war. Abgerundet wurde die insgesamt ansehnliche Mannschaftsbilanz der Speyerer Nachwuchsfechter durch Raphael Geiselhart bei den Schülern. Als einer von insgesamt 20 Startern kämpfte er sich über eine starke Vor- und Zwischenrunde bis in die zweite Zwischenrunde vor. Die Finalrunde war dann noch eine etwas zu große Hürde für Geiselhart, doch durfte auch er mit seinem zehnten Rang im Endklassement zufrieden sein.

Foto: Privat